

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 74.

Dresden, am 28. Januar

1851.

Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 23. Januar 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Position 11 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Casernenbau betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstands Günther zu Großnaundorf, die gänzliche Theilbarkeit des Grund und Bodens betreffend. — Berathung über den ersten Theil des vorgetragenen Berichts und des Separatvotums. — Beschlußfassung. — Berathung und Beschlußfassung über den zweiten Theil des Berichts.

Die Sitzung beginnt 10¹/₂ Uhr in Gegenwart des Regierungscommissars v. Witzleben und von 54 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Scheibner aufgenommenen Protocolls.

Präsident D. Haase: Hat Jemand zu dem vorgetragenen Protocoll eine Bemerkung zu machen? Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die beiden Abgg. Kunzmann und Winkler, das Protocoll mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Der Herr Secretair wird die Güte haben, uns den Vortrag aus der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 366.) Nachtrag zu der mittelst Protocollauszuges der ersten Kammer unter Nr. 262 der Registrande anher gelangten Petition des Verlagsbuchhändlers Sobel zu Kittlitz um Exploration seines Gesundheitszustandes, vom 19. Januar 1851.

Präsident D. Haase: Ich bemerke, meine Herren, daß wir zwar schon früher über eine in der Hauptsache auf gleicher Grundlage beruhende Petition Sobels berathen und Beschluß gefaßt haben, inzwischen nach näherer Einsicht der neueren Eingabe stellt sich heraus, daß darin noch verschiedene andere, mit der frühern Petition nicht zusammenhängende Anträge enthalten sind. Das Directorium schlägt

Ihnen daher vor, zu näherer Prüfung der Petition selbige an die vierte Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 367.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetze vom 6. Juni 1835 betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht befindet sich bereits unter der Presse und wird später auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 368.) Petition des Amtsteichpachters Johann Gottlieb Traugott Werner zu Eisenberg vom 13. d. M., worin derselbe sein bei den vorigen Kammern angebrachtes Gesuch um Verwendung bei der Staatsregierung für Instandhaltung eines durch Limbacher Flur führenden Communicationsweges aus Staatsmitteln vom 15. Januar 1850 erneuert.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diese Petition an die zweite Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 369.) Der Abg. Schäffer bittet um Urlaub für den 22. und 23. d. Mon.

Präsident D. Haase: Gestattet die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 370.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Grundstücksbesitzer zu Rübenu, Christian Friedrich Pflugbeil's und Genossen, die von der Regierung ihnen abgeschlagene Steuerregulirung betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 371.) Bericht der zweiten Deputation über Position 10 des außerordentlichen Ausgabebudgets, „wegen der von königlich preussischer Seite geleisteten Truppenhülfe“.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht wird zunächst gedruckt werden und dann auf eine Tagesordnung kommen. Ich habe Ihnen noch anzuzeigen, meine Herren, daß die Herren Abgg. v. Berlepsch, Dehme, Stockmann, Beutler, Hilbert und Golle nach ihren mir zugekommenen schriftlichen Anzeigen theils durch Krankheit, theils durch unerwartete Ereignisse abgehalten sind, heute in der Sitzung zu erscheinen.